

**Zusammenfassung des Aktionsplans zur Mitteilung an die EU
gem. § 47d Abs. 7 BImSchG
der Gemeinde Lürschau, Kreis Schleswig-Flensburg vom xx.xx. 2008**

1. Allgemeines

1.1 Beschreibung der Gemeinde sowie der Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken oder Großflughäfen und anderer Lärmquellen, die zu berücksichtigen sind

Die Gemeinde Lürschau liegt im Kreis Schleswig-Flensburg nordwestlich angrenzend an die Kreisstadt Schleswig.

Die Gemeinde ist verkehrlich über die A 7, B201 und Kreisstraßen gut zu erreichen. Die Umgebung ist ländlich geprägt und zählt zum Nahbereich von Schleswig. Lürschau liegt zudem am Arenholzer See.

Der Ortskern der Gemeinde weist neben Dorf- und Mischgebieten auch neuere allgemeine Wohngebiete aus. Der Ortsteil Arenholz ist nordwestlich davon abgesetzt und liegt nahe der A 7. Gewerbliche Betriebe befinden sich vereinzelt im Ortskern.

- Anzahl der Einwohner der Gemeinde: 1122
- Gesamtfläche der Gemeinde in qkm: 16,6
- Anzahl der Wohnungen in der Gemeinde: 465
- Gesamte Länge der kartierten Hauptverkehrsstraßen im Gemeindegebiet in km: 3,9

1.2 Für die Aktionsplanung zuständige Behörde

Amt Arensharde
Der Amtsvorsteher
für die Gemeinde Lürschau
Hauptstr. 41
24887 Silberstedt
Tel.: 04626/96-0
www.amt-arensharde.de

1.3 Rechtlicher Hintergrund

Zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie 2002/49 EG sind gemäß §§ 47a-f Bundesimmissionsschutzgesetz Lärmaktionspläne aufzustellen, mit denen Lärmprobleme und Lärmauswirkungen geregelt werden.

1.4 Geltende Grenzwerte

Geltende nationale Grenzwerte sind in der Anlage zusammengefasst.

2. Bewertung der Ist-Situation

2.1 Zusammenfassung der Daten der Lärmkarten

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Menschen

L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm	L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen – Straßenlärm
über 55 bis 60	49	über 50 bis 55	70
über 60 bis 65	51	über 55 bis 60	10
über 65 bis 70	7	über 60 bis 65	3
über 70 bis 75	0	über 65 bis 70	0
über 75	0	über 70	0
Summe	107	Summe	83

Geschätzte Zahl der von Lärm an Hauptverkehrsstraßen belasteten Fläche und Wohnungen

L _{DEN} dB(A)	Fläche in km ²	Wohnungen
55 - 65 dB(A) L _{DEN}		43
65 - 75 dB(A) L _{DEN}		3
über 75 dB(A) L _{DEN}		0
Summe		46

2.2 Bewertung der Anzahl von Personen, die Lärm ausgesetzt sind

100 Menschen sind ganztägig Belastungen / Belästigungen und 7 Menschen sind ganztägig einer hohen Belastung ausgesetzt.

In der Nacht sind 70 Personen einer Belastung / Belästigung ausgesetzt und 13 Personen sind nach der Lärmkartierung Nachts einer hohen Belastung ausgesetzt.

2.3 Angabe von Lärmproblemen und verbesserungsbedürftigen Situationen

Im Ortsteil Arenholz (Straßen: Meidredder und Melbyer Heide) der Gemeinde Lürschau bestehen nach der Lärmkartierung Lärmprobleme. Hiervon betroffen sind 107 Personen. Insbesondere handelt es sich um die Wohnbebauung im Meidredder und Melbyer Heide.

Verbesserungsbedürftige Situationen liegen grundsätzlich in der Gemeinde Lürschau im Ortsteil Arenholz vor.

3. Maßnahmenplanung

3.1 Bereits vorhandene Maßnahmen zur Lärminderung

Bereits im Zuge des Baus der A 7 wurden Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt (Aufschüttung von Lärmwällen).

3.2 Geplante Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre

Es werden keine Maßnahmen zur Lärminderung für die nächsten fünf Jahre geplant.

Bedingt durch die Lage der betroffenen Grundstücke sind nach der Lärmkartierung nur wenige Menschen einer hohen Lärmbelastung ausgesetzt. Unter Berücksichtigung der Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes beträgt der Grenzwert für die Lärmsanierung an Straßen in der Baulast des Bundes für Grundstücke, die in Dorf- Misch- und Kerngebieten liegen, am Tag 72 dB und in der Nacht 62 dB.

Dieser Wert wird nicht erreicht, so dass keine Verpflichtung seitens des Straßenbaulastträgers besteht, entsprechende Maßnahmen durchzuführen.

Nach der Lärmkartierung sind 3 Menschen einer Lärmbelastung zwischen 60 bis 65 dB/(A) L Night ausgesetzt. Es handelt sich hierbei um ein Wohngebäude im Außenbereich in alleiniger Lage. Auch hier besteht keine Verpflichtung seitens des Straßenbaulastträgers lärmindernde Maßnahmen durchzuführen.

3.3 Schutz ruhiger Gebiete / Festlegung und geplante Maßnahmen zu deren Schutz für die nächsten fünf Jahre

Die Gemeinde Lürschau ist eine ländlich strukturierte Gemeinde. Außerhalb der Ortslagen befinden sich land- und forstwirtschaftliche Flächen, die keinen ständigen Lärmbelastungen ausgesetzt sind. In der Regel ist dieser Anspruch zu erhalten.

3.4 Langfristige Strategien zu Lärmproblemen und Lärmauswirkungen

keine

3.5 Schätzwerte für die Reduzierung der Zahl der betroffenen Personen

keine

4. Formelle und finanzielle Informationen

4.1 Datum der Aufstellung des Aktionsplans

08. September 2008

4.2 Datum des Abschlusses des Aktionsplans

Voraussichtlich im Dezember 2008

4.3 Mitwirkung der Öffentlichkeit / Protokoll der öffentlichen Anhörungen

Wird voraussichtlich noch im November 2008 erfolgen.

4.4 Bewertung der Durchführung und der Ergebnisse des Aktionsplans

keine

4.5 Kosten für die Aufstellung und Umsetzung des Aktionsplans

keine

4.6 Weitere finanzielle Informationen

keine

4.7 Link zum Aktionsplan im Internet

Noch nicht vorhanden

Silberstedt, 31.10.2008

**Amt Arensharde
Der Amtsvorsteher
Im Auftrage**

Schnoor

Übersicht über Immissionsgrenz- und richtwerte im Bereich des Lärmschutzes

Die Grenz- und Richtwerte nach deutschem Recht können für eine Bewertung der Lärmsituation zur Orientierung herangezogen werden. Sie beruhen auf anderen Ermittlungsverfahren als die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie und sind daher nicht direkt vergleichbar mit den dort als L_{den} und L_{night} dargestellten Werten. Im Einzelfall sind daher zur Prüfung der Immissionsgrenz- und richtwerte Berechnungen für den jeweiligen Immissionsort notwendig. Eine überschlägige Übertragung der nationalen Grenzwerte auf L_{den} und L_{night} wurde durch das Bundesumweltministerium durchgeführt (siehe Anlage der „Hinweise zur Lärmkartierung der der Bund / Länderarbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz www.umwelt.schleswig-holstein.de/ULR/de/regelwerke)

Anwendungsbereich	Grenzwerte für die Lärmsanierung an Straßen in Baulast des Bundes ^{5,6}		Grenzwerte für den Neubau oder die wesentliche Änderung von Straßen- und Schienenwegen (Lärmvorsorge) ⁸		Richtwerte für Anlagen im Sinne des BImSchG, deren Einhaltung sichergestellt werden soll ⁹	
	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)	Tag in dB(A)	Nacht in dB(A)
Nutzung						
Krankenhäuser, Schulen, Altenheime, Kurgebiete	70	60	57	47	45	35
reine Wohngebiete	70	60	59	49	50	35
allgemeine Wohngebiete	70	60	59	49	55	40
Dorf-, Misch- und Kerngebiete	72	62	64	54	60	45
Gewerbegebiete	75	65	69	59	65	50
Industriegebiete					70	70

Für die Bewertung der Lärmsituation an Flugplätzen sind die Werte des „Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm“ in der Fassung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550) heranzuziehen.

⁵ Richtlinien für den Verkehrslärmschutz an Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes - VLärmSchR 97, VktBl 1997 S. 434; 04.08.2006 S. 665

⁶ Die Immissionsgrenzwerte der VLärmSchR 97 werden auch bei der Lärmsanierung beim Schienenverkehr herangezogen.

⁷ Richtlinien für straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm (Lärmschutz-Richtlinien-StV) vom 23.11.2007

⁸ Verkehrs-lärmschutzverordnung - 16. BImSchV vom 12.06.1990 (BGBl. I S. 1036)

⁹ Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm - (TA Lärm) vom 26.08.1998 (GMBl Nr. 26/1998 S. 503)